

Aus der Bergkamen  
 Ausgabe Bergkamen  
 Freitag, 9. Dezember 2011  
 Seite 19  
 Graphische Betriebe F. W. Rubens KG, Unna

# Es darf geflüstert werden

Lukas Barcsch (12) ist der beste Leser der Willy-Brandt-Gesamtschule

Von Simone Manz

**BERGKAMEN** ■ Der Mund wird trocken, das Herz klopft schneller, doch als eine der besten Leserinnen der Willy-Brandt-Gesamtschule bleibt Lara Steffen (11) aus der 6b trotzdem ganz cool. Mit ihrem Lieblingsbuch in der Hand tritt sie vor die Sieger der Sechstklässler aus ihren Parallelklassen und beginnt zu lesen.

Die anderen Schüler sind ganz still und hängen an Laras Lippen. Sie liest langsam, flüssig und lebhaft aus dem Buch Conni & Co von Julia Böhme vor. Dabei hebt sie die verschiedenen Personen mit unterschiedlichen Betonungen hervor, sodass die Schüler und auch die Lehrer fasziniert zuhören. Doch nach wenigen Augenblicken unterbricht Lara, denn ihre Passage ist zu Ende. Schade, den Schüler scheint Laras Vorlesestimme zu gefallen.

Doch nun muss sie sich einer schwierigeren Aufgabe stellen, denn ihre Deutschlehrerin Imke Duis drückt Lara ein Buch in die Hand, das sie nicht kennt. Auch daraus muss Lara ein paar Absätze vorlesen. Wort für Wort, Satz für Satz konzentriert sich die Elfjährige, um sich nicht zu verhaspeln. Aber darum müsste sie sich



Die Klassensiegerin der 6a, Hannah Suchowski, trat gestern beim Vorlesewettbewerb gegen ihre Konkurrenten aus den anderen sechsten Klassen an. ■ Foto: Stefan Milk

eigentlich keine Gedanken machen, denn mit ihrem Klassenkameraden Lukas Barcsch (12) hat Lara fleißig Zungenbrecher geübt. „Rasche Ratten rasten auf den Rasen“ oder „Fischers Fritze fischt frische Fische“ kann sie mittlerweile im Schlaf.

Doch auch Lukas ist aufgeregt, als er nach vorne kommen soll. Er schlägt sein Fünf-Freunde-Buch auf und mit jedem Satz wird er lockerer. Lukas macht das Lesen großen Spaß. Mal flüstert er, mal liest er wieder laut, so erzeugt er Spannung und bringt Abwechslung in

seinen Stil. „Bei einem Punkt hört der Satz auf und dann sollte man auch mit der Stimme runter gehen“, weiß der Sechstklässler.

Die Schüler wollen gern mehr von dem Zwölfjährigen hören und auch die Lehrer strahlen begeistert, doch nach Lukas sind einige andere Kinder an der Reihe, die sich dem Lesewettbewerb stellen. Dabei benoten die Deutschlehrer der sechsten Klassen sie mithilfe eines Bogens. Sie bewerten, wie flüssig die Schüler lesen, wie sie betonen, ob sie langsam und verständlich sprechen

und Pausen einbauen. Lukas hat alle Kriterien hervorragend beachtet und freut sich über die beste Gesamtnote im Lesen. Er wird die Willy-Brandt-Gesamtschule nun beim stadtweiten Lesewettbewerb vertreten und sich im Februar gegen die anderen Leser durchsetzen. Sein Trick ist es, sich die unbekanntesten Wörter im Text genau anzuschauen und nicht zu schnell zu lesen. Sollte er sich dennoch einmal verhaspeln, liest er das verschluckte Wort einfach noch einmal vor, damit die Zuhörer es auch verstehen.